

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

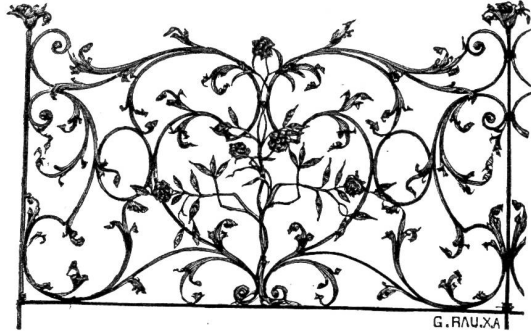
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

salzriegel hat einen treppenförmigen Abschluß der Falze, wobei die Mundstäbe und Nuten auf den Längsseiten tiefer liegen als diejenigen an dem Kopf- und Fußende und die Verlängerung der letzteren durch den treppenförmigen Abschluß des Nachbarriegels erreicht wird. Es wird dadurch ein wasser- und staubdichtes Abschließen der Riegel unter einander ermöglicht. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz)



Geländerteil zu einem Garten-Portal für das Schloß
Lenzburg.

Nach einem Entwurfe von C. Hoffart, Goldschmied in Luzern
ausgeführt von Gebr. Schwyder, Kunstschlosserei in Luzern.



Sind die Zeitungen Waldverwüster? Man hat es oft beklagt, daß die alltäglich oder allwöchentlich erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Bücher, in deren Papier sich eine bedeutende Menge Holzfasern befindet, die ärgsten Waldverwüster wären; aber trotz des starken Holzverbrauches der Holzstoff- und Cellulosefabriken haben diese hinsichtlich der Beschaffung ihres Rohmaterials bisher noch gar keine Schwierigkeiten gehabt. Man kann vielmehr behaupten, daß sie die Forstkultur günstig beeinflusst haben, insofern sie diese lohnender machten und sie auch zwangen, auf die Anpflanzung und Abholzung solcher Waldbäume Rücksicht zu nehmen, wie sie zur Erzeugung der Holzfasern gebraucht werden. Es giebt z. B. jetzt in Deutschland 600 Holzschleifereien und 63 Cellulosefabriken, aber trotz der 2 Millionen Kubikmeter Holz, das sie alljährlich verschlingen, hat sich doch dort der Waldbestand eher vermehrt als vermindert, so daß es wohl geeignet ist, noch auf viele Jahrzehnte hinaus der Verbreitung von geistiger Bildung dienen zu helfen. Der geringere Holzverbrauch der erwähnten Fabriken im vorigen Sommer und im letzten Frühjahr, der durch den geringen Wasserstand der Flüsse veranlaßt worden ist, macht sich im Holzhandel schon etwas fühlbar.

Eine neue Farbe, genannt Mauric's Porzellan, welche in London hergestellt wird, soll ganz vorzüglich auf porösen Substanzen wie Holz, Stein oder auch auf harten Flächen wie Eisen und dergleichen haften. Dieselbe soll eine ganz bedeutende Widerstandsfähigkeit und einen wundervollen belebenden Glanz besitzen, ohne daß das zu streichende Material vorher grundiert wird. Die Erfinder halten diese Farbe besonders geeignet für maschinelle und sanitäre Zwecke, da sie Metalle gegen Oxidieren schützt und fest gegen sowohl trockene als auch feuchte Wärme ist. Die Farbe eignet sich aber auch für dekorative Zwecke und kann so präpariert werden, daß sie entweder eine matte oder eine glänzende, Porzellanlackur ähnliche Oberfläche erhält. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

116. Wer liefert Centrifugal- = Wäschetrocken- = Maschinen für größere Waschküchen? Bitte um Prospekt und Preisangabe. C. Weber, Bern, Effingerstraße 71.

117. Welche Bauunternehmer und Architekten würden die Vertretung für Verkauf von Holzrollladen und Zugalousien übernehmen?

118. Wer hätte eine noch gut erhaltene Feldschmiede zu verkaufen oder wer liefert neue und zu welchem Preise? Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen J. Herzog, Wagner in Pfyn (Thurg.)

119. Wer ist Lieferant von zugeschnittenem Fensterholz (tannen) bei Wagenladung, lieferbar September, gegen Barzahlung?

120. Wer ist Käufer von 5 starken gußeisernen Winkelträgern von ca. 75 cm Schenkellänge?

121. Wer kauft eine starke neue Blechabbiegmaschine, amerik. System (für Meterbleche)?

122. Wer fabriziert gewobene Fabrik- und Firmenmarken in Seide und Baumwolle für Wäscheunterzeug?

123. Wer hat eine noch in gutem Zustande befindliche, 2—4-pferdige, vertikale Dampfmaschine zu verkaufen?

124. Wer ist Käufer des Schweiz. Patentes (oder der General-Lizenz) auf eine sehr einfache, zweckmäßige, sehr leicht herzustellende Lagerkonstruktion für Transmissionen mit sicherer und ökonomischer selbstthätiger Schmierung der Lagerstelle?

125. Wer liefert die beste Einrichtung zur Blechschindeln-fabrikation und wie teuer?

126. Wer fabriziert Bandsägen, um Bauholz zu schneiden oder wo ist eine solche zu kaufen?

127. Wer liefert weißen Sand, sog. Quarzsand?

Antworten.

Auf Frage **83.** Buchenstämme bleiben im Wasser längere Zeit sehr gut erhalten, ohne Schaden zu leiden.

Auf Frage **86.** Wenden Sie sich an Keller und Cie. in Zug, welche Inhaber des schweizerischen Patentes sind und dasselbe jetzt in Zug ausbeuten. J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich.

Auf Frage **95.** Eine Beantwortung aller Fragen in diesem Journal führt zu weit. Wenden Sie sich gefl. an das Bureau für Hydraulik u. Bosphard, D. Mühlesteig 8, Zürich.

Auf Fragen **95** und **98.** Wir wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Guggenbühl u. Müller, Unternehmer von Wasseranlagen, Zürich.

Auf Frage **97.** Schiefer-Garnituren für Möbel liefert C. Schindler, Ragaz.

Auf Frage **97.** Die Landesplattenbergverwaltung in Engi (Glarus) zc.

Auf Frage **98.** Bei einem Gefälle von 90 Fuß = 27 m und circa 50 Sekundenliter im Minimum sind bei Anwendung einer rationell gebauten Partial-Girard-Turbine auf horizontaler Achse circa 13 Pferdekkräfte zu erzielen. Die Rohrleitung darf nicht zu eng bemessen sein und müssen in derselben 1—2 Kompensationsstüde eingeschaltet werden, welche dazu bestimmt sind, die durch die Temperatur-Unterschiede eintretenden Verlängerungen und Verkürzungen des Rohrstranges auszugleichen. — Auf gefl. Anfrage erteilt gerne weiteren Aufschluß J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstraße 36.

Auf Frage **98.** Mit 90' Gefälle und 50 Liter Wasser per Sekunde können Sie mit Sicherheit 14 Pferdekkräfte erreichen. Sie wenden am besten ein Tangentialrad an. Die Leitung sollte nicht unter 225 mm Lichtweite erhalten. Der Unterzeichnete ist Spezialist für derartige Anlagen. U. Bosphard, Ob. Mühlesteig 8, Zürich.

Auf Frage **99.** Fragen Sie beim Wellblechwalzwerk Gauger in Untersträß-Zürich an.

Auf Frage **99.** Wellblechbedachungen jeder Konstruktion liefert W. Hoeninghaus, Zürich II, Lavaterstraße 81.

Auf Frage **99.** Wellblechdächer und Eisenkonstruktionen liefert und erstellt Hans Sticksberger, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Frage **100.** Wenden Sie sich gefl. an Fritz Heer, Holzhandlung, Reistal (Glarus).

Auf Frage **101.** Die Firma Jos. Brun, Kettenfabrik in Nebikon (Luzern) hat einen Ventilator mit Stahlwelle in bestem Zustande wegen Nichtgebrauch billig abzugeben.

Auf Frage **101.** Ventilatoren zu genanntem Zweck liefert billigst und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten J. Walther, Civ.-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage **102.** S. Hefti, mech. Schreinerei, Engi (Kanton Glarus) fabriziert fragliche Etuis und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **102.** Wenden Sie sich an die Gesellschaft für Holzindustrie, Abbi, Rohr u. Cie., Bern.

Auf Frage **102.** Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage **106.** Wenden Sie sich an J. Scheibler, Unterer Mühlesteig 8, Zürich.

Auf Frage 109. Wenden Sie sich an die „Verreries Nationales“ in Moutier (Bern).

Auf Frage 109. Lieferanten für Glasziegel sind Grambach u. Linzi, Zürich.

Auf Frage 111. Ich bitte um nähere Angaben über Beschaffenheit und Menge des zu filtrierenden Deles oder Delgemisches und werde Ihnen gerne mit zweckentsprechenden Angaben dienen. J. Waltner, Civ.-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 112. Eine komplette Schindelmaschine für Handbetrieb hat zu verkaufen Alenspach, Handlg., Thurau-Gbnat (St. G.)

Auf Frage 113. Wenden Sie sich an die Firma Vogt-Gut in Arbon.

Auf Frage 113. Eiserne Petrolfässer aus Stahlblech, glasiert oder verzinkt, von 100—800 Liter Inhalt fabriziert als Spezialität H. Vogt-Gut, Fabrik eis. Fässer und Reservoirs in Arbon, Lager in allen Gröößen. Preislisten mit Prospektus gerne zu Diensten. Prima Referenzen.

Auf Frage 115. Um Ihnen genaue Ausschluß zu geben, event. Offerte in gewünschter Turbinen unterbreiten zu können, ist zu wissen nötig, wie viel Wasser (Menge Liter per Minute) Ihnen zur Verfügung steht. Desgleichen Größe des Ventilators (Durchmesser des Flügels und Tourenzahl) und Größe der Bohrmaschine (Durchmesser der zu bohrenden Löcher). Bitte um nähere Angaben und werde Ihnen dann mit billigster Offerte dienen. J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 115. Kann Ihnen ein Turbinchen, für Ihre Verhältnisse passend, billig offerieren. H. Blum, Mechan. Werkstätte, Neuveville (Bern).

Auf Frage 115. Firma Winkert u. Sohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Basel, liefert solche Turbinchen.

Submissions-Anzeiger.

Die Kommission für Wasserversorgung von Herzogenbuchsee eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung der Wasserversorgung aus den Quellen von Wädenschwend: Fassen der Quellen, Erstellung einer Leitung von ca. 8 Kilometer Länge, eines Reservoirs von 500 m³ und eines Hydranten-Netz in der Ortschaft Herzogenbuchsee. Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindefreiberei Herzogenbuchsee zur Einsicht auf. Die Eingaben sind bis 3. Juni nächsthin verschlossen an den Präsidenten der Kommission, Herrn Nationalrat Emil Moser, mit der Aufschrift: „Eingabe für die Wasserversorgung“ einzureichen.

Postgebäude Neuenburg. Die Glaser-, Hafner- und Parquetarbeiten, sowie die Erstellung der Wasserleitung und Cementplättböden für das neue Postgebäude in Neuenburg. Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, H. H. Béguin u. Ryhner, Place des halles 9 in Neuenburg zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ franko einzufenden bis und mit dem 31. Mai.

Erstellung der Wasserversorgung der Gemeinde Bättwil (Leimenthal). Bewerber wollen ihre Eingaben bis längstens 31. Mai an den Präsidenten der Wasserversorgungskommission, H. n. D. Wenger, eingeben, wo auch Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Exposition nationale suisse, Genève 1896. Pavillons du Parc de l'Agriculture. Le Comité central met en adjudication publique la construction des trois bâtiments suivants: 1^o Pavillon des Forêts; 2^o Pavillon de la Chasse et de la Pêche; 3^o Pavillon du Club alpin. Les entrepreneurs et charpentiers désireux de soumissionner ces travaux peuvent prendre connaissance des plans et du cahier des charges chez Mr. A. Brémond, architecte special de la Division de l'agriculture, Boulevard du Théâ'tre, 6, chaque jour de dix heures à midi, à partir du lundi 20 mai. Les soumissions devront être déposées à la Chancellerie de l'Exposition, Chemin du Mail, 20, avant le mercredi 5 juin, à midi.

Marktsteinlieferung. Die Landesbau- und Straßenkommission von Appenzell A. Rh. eröffnet Konkurrenz über Lieferung von ca. 11,000 Stück behauenen Marktsteinen aus Gotthard-Granit oder feinerem Breccienstein. Hieron sind lieferbar bis spätestens den 1. April 1896 ca. 4000 Stück franko Station Herisau,

1.	1897	4000	St. Gallen,
1.	1898	3000	Rheineck od. Nordschad.

Die Marktsteine sollen folgende Minimaldimensionen erhalten: Gesamthöhe 60 cm. Behauener Kopf, 15 cm hoch, mit quadratischem Querschnitt von 12 cm Seitenlänge und ebener Kopffläche.

Die Uebernahmsofferten sollen enthalten den Preis per Stück franko obiger Stationen und zwar

- 1) per Stück Marktstein ohne Bezeichnung,
- 2) " " mit eingehauenen Zeichen A R.

Allfällige Offerten nimmt der Kantonsingenieur Zweifel in Herisau bis spätestens den 30. Mai d. J. entgegen, bei welchem auch die nähern Lieferungsbedingungen erhältlich sind.

Bau je eines Spritzenhauses nach Rüterswil u. Walde. Allfällige Uebernehmer haben ihre Offerten bis 31. Mai l. J. dem Gemeindeamt St. Gallenkappel bei Uznach einzureichen, wo inzwischen Plan, Kostenberechnung und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Abtragung des bisherigen Güterexpeditionsgebäudes und der beiden Güterhallen des Bahnhofes Schaffhausen und **Wiederherstellung** derselben im Rangierbahnhofs Romanshorn als Lager-schuppen. Voranschlag Fr. 45,000 Näheres bei Oberingenieur Th. Weiß, Hochbaubureau der N. O. B. Rohmaterialbahnhof Zürich bis 31. Mai.

Neu- und Umbau der Aborte der rheinthalischen Rettungs-anstalt Wyden-Balgach. Näheres bei Samuel Bürki daselbst bis 1. Juni.

Grd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zu einer größeren Villa in Schönenverd. Pläne, Vorausmaße und Abfordbedingungen können bei Dorer u. Fuchsli, Architekten in Baden, bis Ende Mai eingesehen werden.

Wasserwerk Luzern. Der Stadtrat von Luzern, unter Vorbehalt der Genehmigung des Projektes durch die Versammlung der Einwohnergemeinde, schreibt zur freien Konkurrenz aus: Die Erstellung einer Wasserleitung von 11,068 m Länge von Bribern in der Gemeinde Entlebuch bis zur bestehenden Leitung im Eigenthal. Die neue Anlage zieht sich dem Nordabhange des Pilatus entlang von 1000 Meter bis 1400 Meter ü. M. und umfaßt folgende Hauptarbeiten:

- Zwei Brunnstuben an den beiden Endpunkten.
- Leitung in Guhröhren von 300 mm Diam. Länge 3558 m
- " " Cementröhren von 300—500 mm Diam. Länge 7510 m
- Zwei Tunnel von 280 und 185 m Länge.

Die Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Baudirektion eingesehen werden, welche auch alle gewünschten Aufschlüsse erteilen wird. Offerten für Uebernahme der ganzen Arbeit sind bis 5. Juni, abends, fertiggestellt und mit der Aufschrift „Wasserleitung Brübern-Eigenthal“ versehen dem Stadtrate einzureichen.

Straßenbaute. Der Gemeinderat von Gaiserswald (St. Gallen) eröffnet die Straßenbaute Farnen-Grund freie Konkurrenz. Bewerber für diese Arbeit belieben ihre Uebernahmsofferten bis Ende dieses Monats an Herrn Gemeindevorstand J. Stärle in Awtwil, bei welchem Plan, Baubeschrieb und Abfordbestimmungen mit Kostenvoranschlag per Fr. 2900 vorliegen, einzureichen.

Bahnbaute Thalwil-Zug. Die Unterbauarbeiten des III. Bauhofes Vaar-Zug mit dem 360 m langen Vorze-Biadukt werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Länge des Vorze beträgt 6795 m und die Voranschlagssumme Fr. 1,187,100. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift „Voreingabe Thalwil-Zug“ spätestens bis 1. Juni d. J. schriftlich und versiegelt der Direktion einzureichen.

Ideen-Konkurrenz für Straßenbauten. Für die Erlangung von Entwürfen über die Anlage neuer Straßen auf der Nordwestseite der Stadt Schaffhausen eröffnet der Stadtrat unter den Schweizerern und den in der Schweiz angelegenen Ingenieuren eine Ideen-Konkurrenz. Dem Preisgericht sind für die Prämierung der besten Arbeiten 2200 Fr. zur Verfügung gestellt und soll der erste Preis, wenn ein solcher erteilt wird, 1000 Fr. betragen. Es werden drei, eventuell vier Preise erteilt, nach dem Ermessen des Preisgerichts. Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist auf den 20. Juli l. J. festgestellt und diese sind franko an das städtische Baureferat zu adressieren. Programme und Situationsplan können durch das städtische Baubureau bezogen werden und werden diese den Bewerbern franko zugestellt. Das Preisgericht besteht aus den Herren: H. Schmid, Kantonsingenieur in Zürich, H. Schleich, Stadt-ingenieur in Winterthur, W. von Waldkirch, Ingenieur, Stadtrat in Schaffhausen, A. Geiser, Stadtbaumeister in Zürich und C. Flach, städtischer Baureferent in Schaffhausen.

Die Gemeinde Delsberg, Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisierung der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nach dem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächsthin aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellements, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvoranschläge und müssen auch die Submissionen bis zu diesem Zeitpunkt versiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

Eigene Marken	bis zu den hochfeinsten, echt englischen Cheviots, Kammgarnen, Tüchern, Serges, Moltons, Velotüchern, Croisés, Satins, Diagonals, farbigen Tüchern, Buckins in den neuesten uni- und Modefarben.	
	Herren-Tüchern Hosenstoffe, abgepasste Pantalons mit Galons, Ueberzieherstoffe in praktischen und feinen eleganten Modestoffen;	
per Meter von	Fr. 1. 90 an meterweise und portofrei ins Haus.	
OETTINGER & Co., Zürich.		
Muster sämtlicher Herren- und Damenkleiderstoffe umgehend franko.		